



„Sie haben Herz, Mut, jede Menge Spaß – und ihre Begeisterung steckt einfach an! Die Kinder, die dieses Musical aufführen, sind jetzt schon ganz groß. Und die Geschichte ebenfalls mit all den wertvollen Inhalten. Die Charaktere der Tiere zum Beispiel: so wunderbar komisch, ohne aber den Inhalt zu verflachen. Ein wunderbares Musical von Kindern – doch längst nicht nur für Kinder. Also auch für Sie und mich! Und deshalb unterstütze ich dieses Projekt sehr gerne!“

Tim Niedernolte, ZDF Moderator und Botschafter



„Für Werte eintreten und mich engagieren in Politik und Alltag, das gehört zur mir wie das tägliche Brot. Die Werte, die im Musical „Eine Welt“ dargestellt und für Kinder erlebbar gemacht werden, finde ich deshalb so gut, weil die mitreißende Geschichte und die eingängige Musik Kinder auf ihrer Erfahrungsebene abholen und herausfordern. Unsere Welt zu verändern beginnt auch bei Kindern, das unterstütze ich immer wieder sehr gerne. Ich wünsche allen jungen und älteren Beteiligten ein tolles Gelingen!“

Jens Kamieth, CDU Landtagsabgeordneter NRW (Schirmherr – Pilotprojekt)



Kinder sind von Natur aus offen, neugierig und unbefangen im Umgang mit anderen Menschen. Das sind Eigenschaften, die wir unterstützen und nicht unterdrücken sollten. Das Musicalprojekt „Eine Welt“ möchte diese Eigenschaften fördern und stärken, deshalb unterstütze ich als Bürgermeister der Universitätsstadt Siegen das Projekt sehr gerne. Auch wir in Siegen machen uns stark für eine Welt und eine Gesellschaft, in der Unterschiede stärken und verbinden und nicht trennen. Die Brücke am Ende des Musicals ist dafür ein sehr schönes Symbol. Ich weiß das Engagement für unsere Stadt und darüber hinaus sehr zu schätzen und wünsche allen viel Freude bei der Umsetzung.

Vielen Dank an alle Beteiligten für diesen Beitrag zur Verständigung.

Steffen Mues, Bürgermeister (Siegen)



Andreas Müller, Landrat (Siegen-Wittgenstein)

Kürzlich war in den sozialen Netzwerken ein Foto zu sehen: Zwei kleine Kinder die miteinander spielen und lachen – das eine mit weißer Hautfarbe, das andere mit schwarzer. Darunter der Text: „Rassismus ist eine Krankheit, gegen die alle Kinder dieser Welt immun sind.“ Angst vor dem, was anders ist, gucken sich Kinder bei Erwachsenen ab. Eigentlich schade! Wie unnötig das ist, macht das Kindermusical „Eine Welt“ auf wunderbare Weise deutlich. Eine tolle Geschichte, die verbindet: witzig, mitreißend und mit echten Ohrwürmern. Ich bin begeistert, dass der Verein 12tuneforkids das Musical mit vielen Kindern aus Siegen-Wittgenstein auf die Bühne bringen wird und ich unterstütze das Projekt gerne.



Alexander Lisai, Rektor Gesamtschule auf dem Schießberg (Siegen)

„Wir als Gesamtschule finden es wichtig, dass Kinder lernen aufeinander zuzugehen und trotz familiärer und kultureller Unterschiede voneinander lernen. Wir sehen Verschiedenheit als Chance. Es ist für uns eine Aufgabe, der wir uns jeden Tag stellen und von der wir als Gemeinschaft profitieren. Das Projekt „Eine Welt“ hat uns aus diesem Grund schon sofort angesprochen. Unsere Schüler und Schülerinnen werden durch die wunderschöne Tiergeschichte abgeholt und es wird ihnen so viel Raum zur Entfaltung gegeben. Musik als universelle Sprache und Theater treffen aufeinander und begeistern. Das finden wir super!“



Markus Ising, Lehrer Hammerhütter Schule (Siegen)

Als langjähriger Lehrer an einer Brennpunktschule gehört es zu meinem Alltag, Kinder aus fünf bis acht Nationen in einer Klasse zu unterrichten und mit ihnen zu arbeiten. Hier zeigt sich besonders, wie wichtig es ist, den Anderen in seinem Wesen und seiner Andersartigkeit zu akzeptieren, gemeinsam Ziele ins Auge zu fassen und diese auch zu verwirklichen. Kindern fällt es in der Regel nicht schwer, sich auf Menschen anderer Nationalitäten und Herkunft einzulassen, wenn man ihnen einige grundsätzliche Dinge erklärt und Ängsten erst gar keinen Raum gibt. Diese bereichernde Vielfalt an Kulturen und Nationalitäten wird in den nächsten Jahren in unserem Land noch zunehmen. Das Musicalprojekt „Eine Welt“ kann einen wichtigen Beitrag zur Verständigung und Akzeptanz leisten, deshalb ist es mir sehr wichtig, an dem Projekt teilzunehmen und meine Schüler zu motivieren.



Dass wir in einer einzigen Welt leben, wird uns täglich durch die Nachrichten deutlich. Dass wir uns in diese eine Welt allerdings täglich neu einüben müssen und diese zu bauen haben, das bleibt auch eine pädagogische Aufgabe, die mir heute wichtiger denn je erscheint. Darum finde ich es gut, dass der Verein 12tuneforkids es gerade Kindern vermitteln will, wie sehr wir Menschen aufeinander zugehen müssen. Dass der Andere dabei keine Bedrohung oder gar Verarmung für mich bedeuten muss, sondern, dass er mich bereichern kann und mich ergänzt – das wird auf spielerische Weise Kindern wie Erwachsenen gleichermaßen einleuchtend musikalisch vermittelt. So möchte ich mich der Idee des Musicals anschließen und wünsche diesem Projekt eine breite Wahrnehmung und eine nachhaltige segensreiche Wirkung.

Peter-Thomas Stuberg, Superintendent des evangelischen Kirchenkreises Siegen



„Ein Kind zu sehen heißt die Zukunft sehen. Ich verspüre dann eine große Zuversicht, denn jedes Kind ist unsere Hoffnung für die Zukunft der Menschheit“, antwortet Papst Franziskus auf die Frage, was er empfindet, wenn er Kinder ansieht. Das gemeinsam mit Kindern geplante Musical „Eine Welt“ will die Themen Integration und Inklusion in den Focus rücken. Das sind sowohl im kirchlichen als auch im gesellschaftlichen Kontext wichtige Handlungsfelder. Bernd Arhelger ist mir seit langem durch die Gemeinde bekannt und ich wünsche ihm und seinem Team von 12tuneforkids e.V. Freude und Erfolg bei der Umsetzung des Projektes. Solche Projekte können über alle Grenzen hinweg verbinden und Menschen nachhaltig prägen.“

Karl-Hans Köhle, Dechant (Siegen)